

Vorschau Aachen

Ja, ihr habt richtig geraten. Wir fahren mit dem Zug zum Auswärtsspiel bei Alemannia Aachen. Die Abfahrtszeit wurde intern heiß diskutiert, so dass wir aktuell noch nicht genau sagen können, ob wir um 13.16 Uhr oder um 14.16 Uhr ab dem Hauptbahnhof starten. Bitte schaut in Kürze nochmal auf unsere Homepage (www.infernokoblenz.net). Dort findet ihr dann die letzte Abfahrtszeit.

Die vorläufigen Abfahrtszeiten sehen wie folgt aus:

Koblenz Hbf 13:16 Uhr / 14.16 Uhr
Aachen Hbf 15:46 Uhr / 16:46 Uhr

Aachen Hbf 20:51 Uhr
Koblenz Hbf 23:31 Uhr

Wie gesagt, schaut bitte in der kommenden Woche mal auf unserer Homepage nach, für welche Abfahrtszeit wir uns entschieden haben. Oder aber .. fragt uns heute einfach persönlich. Das geht natürlich auch.

"Gegen RB – smash commercial football"

Wir haben noch Reste der „Gegen RB – smash commercial football“-Shirts auf Lager. Die **Shirts kosten 5 Euro** pro Stück! Vor Verkaufsbeginn sind noch alle Größen in begrenzter Stückzahl vorhanden. Die Shirts sind Bestandteil einer deutschlandweiten Aktion, die sich gegen die Kommerzialisierung des Fußballs und im Speziellen gegen den Versuch einen Energydrink-Verein in Leipzig zu installieren. Zeigt eure Abneigung gegenüber diesen Ideen und deckt euch mit Shirts ein.



Wir selbst machen an den „Gegen RB“-Shirts keinerlei Gewinn. Der Verkaufserlös geht zu 100% als Spende an den Fanrechtfonds. Mehr Infos unter: www.fanrechtfonds.de

Aktuell am Schängelstand

Neben den besagten T-Shirts haben wir noch ein paar wenige Wollschals im Angebot. Wir haben allerdings nochmal nachbestellt und werden euch hoffentlich beim Spiel gegen den Karlsruher SC erneut mit Schals in Schängel-Optik eindecken können.

Desweiteren haben wir wieder einmal neuen Lesestoff für euch. In der neuen **Blickfang Ultra 16** geht es dieses Mal vermehrt um Kurvenfotos, aber auch um die österreichische Aktion „Pyrotechnik ist kein Verbrechen“. Verkaufspreis ist wie immer 3 Euro. Schaut über den Tellerrand und informiert euch über das Ultraleben außerhalb von Koblenz.

Hier noch einmal die Preisliste für die Reste unserer frei verfügbaren Aufkleber im Kurzüberblick:
Die Pakete kosten jeweils **einen Euro!**

- Schängel-land, Roundel 20 Stück
- 50+1 40 Stück
- Rhein-Mosel-Stadt 20 Stück
- Fürth (Fahnen, Koblenz) 20 Stück
- Roundels groß 12 Stück
- Roundels: 42 Stück = 7 Bögen

Weiterhin gibt es noch Reste unserer Fanhefte im Angebot. Wer uns dabei helfen will unseren immer noch relativ umfassenden Lagerbestand unseres ersten Fanheftes aus der Saison 2006/07 abzubauen, der darf sich das Heft gerne am Stand für einen schlappen Euro kaufen. Im Sommer gibt es hier auch eine Neuauflage des Schängelzines.

Desweiteren wird es, hoffentlich ebenfalls bereits beim Spiel gegen Karlsruhe, nochmals neue Aufkleber und neue **Shirts im „Stadion Oberwerth“-Motiv** geben. Verkaufspreis für das Shirt, welches es in den Größen S bis XXL geben wird, wird 10 Euro sein. Also am besten schon mal 10 Euro zur Seite legen, um sich vor der Sommerpause nochmals mit Fanmaterial einzudecken.

Impressum:

Dies ist kein Schreiben im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief an Freunde, Mitglieder und Gleichgesinnte.

Inferno Koblenz 2003
www.infernokoblenz.net – info@infernokoblenz.net



Preis: tschi Lobi

Paderborn 09/10

Vorschau Paderborn

Erst einmal wünschen wir allen TuS-Fans frohe Ostern und bedanken uns an dieser Stelle dafür, dass ihr den Ostersonntag im Stadion Oberwerth verbringt und damit klar zeigt, wie nah euch die TuS ist! Und so brauchen wir sie auch heute wieder. Die Hoffnung, die uns gegen Ahlen und Fürth hat gewinnen lassen.

Wir brauchen die Emotion, wenn gegnerische Spieler vor unserem Block die Ecken schlagen. Wir brauchen den Willen die Mannschaft zu unterstützen. Es sind nur noch sechs Spieltage und die TuS ist mal wieder in Zugzwang. Mal wieder sind wir auf die Ausrutscher der Konkurrenz angewiesen und können uns dementsprechend keine Niederlagen mehr leisten. Im Hinblick auf die Spiele gegen St.Pauli und Kaiserslautern ist das Spiel gegen Paderborn also quasi fast schon dazu verdammt ein Pflichtsieg zu werden.

Und wir haben es die ganze Saison über versucht und wir werden auch heute wieder dazu aufrufen die Hoffnung nicht aufzugeben. Es wird verdammt schwer die Klasse zu halten, aber man kann nicht einfach wegschauen und sagen „die Mannschaft muss machen“ .. teilnahmslos dabeistehen und zusehen, wie der Verein absteigt? Nein, das kann nicht das Ziel derer sein, die an diesem Tag ins Stadion gekommen sind.

Also rauf euch zusammen und gebt alles. Ihr könnt heute Abend Bier trinken und euch über irgendwelche Smalltalk-Themen unterhalten. Während der Spielzeit an diesem Sonntag sollte einfach die Unterstützung an vorderster Stelle stehen. Ausgelutschter Spruch und im Optimalfall wäre es ja auch immer so. Aber realistisch gesehen wird bei uns immer noch zu viel auf pubertierende Mädels geschaut oder sich über Unnötigen-Themen unterhalten. Nichts ist bei einem TuS-Spiel so wichtig, dass die Aufmerksamkeit vom Spiel abgezogen werden könnte.

Wir sind Teil dieser Zweitligamannschaft und wir müssen ebenfalls die Tauglichkeit für diese Liga Spiel für Spiel unter Beweis stellen. Dementsprechend gibt es heute nur zu sagen: Abgehen, abgehen, abgehen! Und bitte .. lasst nicht die Köpfe hängen, wenn wir in Rückstand geraten. Wir schaffen das!

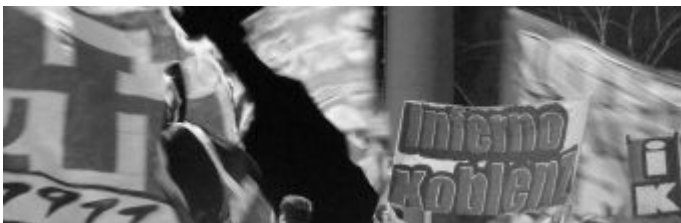
Auf geht's TuS Koblenz!

Rückblick Fürth

Tatsächlich! Wir haben es geschafft. Zwei Siege in Folge und damit wieder ein guter Schritt in Richtung Relegationsplatz. Die Hoffnung wurde durch das Spiel gegen Fürth wieder vergrößert, dass es am Ende doch noch klappen kann. Sie war nie weg, aber der Sieg kam gerade zur rechten Zeit.

Und vor allem müssen wir heute wirklich mal ein Lob an die, oftmals von uns kritisierte, Mannschaft richten. Von Beginn an waren die Blau-Schwarzen an diesem Freitag die aktivere und bessere Mannschaft. Es schien so als hätten sie es endlich verstanden, um was es in der aktuellen Phase geht! Es geht um alles und so spielten sie auch. Das 1:0 entstand zwar glücklich, war aber zur Halbzeit mehr als verdient, da sich die TuS Chance um Chance erarbeitete und sogar herauspielte. Wahnsinn, dass wir das nochmal miterleben durften. Eine TuS, die spielerische Akzente setzen konnte. Sensationell.

Am Ende war für Fürth nichts zu holen, die TuS gewann mit 2:0 und die Stimmung im Block war nach dem Abpfiff extrem gelöst und einfach nur gut.



Aber auch während dem Spiel konnte man sich gut in Szene setzen. Leider wurde zu Beginn eine Sponsorchoreo durchgeführt. Choreos sollten in der Verantwortung der Fans liegen. Wir selbst hatten an diesem Tag ein kleines Intro geplant, welches aufgrund dieser Aktion, die nicht mit uns abgesprochen wurde – und ja, wir denken schon, dass man so etwas mit der einzig aktiven Gruppe in der Fanszene Koblenz absprechen sollte –, aber nicht durchgeführt wurde. Das hätte alles nur im Chaos geendet.

Wir können nur immer wieder dazu aufrufen solche Aktionen nicht zu unterstützen. Das hat nichts damit zu tun, dass wir nicht wollen, dass die Stimmung einzig und allein von uns ausgeht, sondern wir wollen, dass die Koblenzer Fans mit einer gesunden Distanz zu Sponsoren leben und ihre Aktionen durchführen können. Sponsoren haben im Block selbst nichts zu suchen! Denn auf der einen Seite sind es immer „die selben Chaoten“, die in der Presse angegriffen werden, auf der anderen Seite nutzt man dann aber gerne Bilder von genau diesen Leuten, um für die tolle Atmosphäre zu werben. Entweder oder ... in diesem Sinne: für sponsorenfreie und in Eigenarbeit buntgefärbte Fankurven!

Anstelle der Papptäfelchen nutzen wir bereits weit vor dem Anpfiff unsere optischen Mittel, um Präsenz zu zeigen, was sich auch im ganzen Spiel nicht ändern sollte. Einige wirklich gelungene Klatscheinlagen, die an die guten alten Zeiten erinnerten, konnten ebenfalls vermerkt werden. Irgendwie war bei diesem Heimspiel so Einiges anders in Block 1. Viel mehr Leute als sonst machten mit. Lag es am warmen Wetter oder doch am letzten Sieg? Wir wissen es nicht, es soll uns aber auch erstmal egal sein!



Erwähnt werden sollte noch ein kleines Spruchband für einen Allesfahrer, der nach einem guten Jahr außerhalb des Stadions an diesem Freitag sein erstes Heimspiel besuchen durfte. Welcome back Tingel!

Der Gästeanhang war von der Anzahl her enttäuschend. Die Luft in Fürth scheint raus zu sein, da außer der Ulträszenen wohl eher wenig sonstige Franken mit in die Rhein-Mosel-Stadt gekommen waren. Fahneinsatz war durchgängig in Ordnung, akkustisch wurden sie nicht wahrgenommen.

Rückblick Duisburg

Natürlich freitags stieg man am frühen Nachmittag zum gefühlten 20. Mal in den Emmerich-Express, um in Richtung Norden zu fahren. Nach einer extrem entspannten Fahrt kam man dann relativ zeitig in Duisburg an, wo man sich direkt zu Fuß in Richtung Stadion aufmachte. Geschlossen kam der, für Koblenzer Verhältnisse durchaus ansehnliche Zugfahrermob, dann auch am Stadion an, wo das Zaunfahrnenverbot clever umgangen wurde. Nachdem alle Banner und Pockeffahnen irgendwie den Weg ins Stadion gefunden hatten, harrte man aus, um auf den Sieg gegen zuletzt äußerst schwache Duisburger zu warten. Ja, man hatte durchaus die Hoffnung, dass wirklich der dritte Sieg in Folge machbar sei. Leider sollte uns das Spiel relativ zügig von diesem Traum befreien.

Spielerisch gibt es nicht viel zu sagen. Die TuS verlor vollkommen verdient mit 1:4 und konnte nur nach dem zwischenzeitlichen Anschlusstreffer zum 1:2 kurz erkennen lassen, warum man gegen Fürth gewonnen hatte. Warum man aber erst in Rückstand geraten muss, um anfangen zu kämpfen ist wohl allen TuS-Fans nicht so ganz klar.

Dass Frankfurt gleichzeitig gegen Union gewann machte den Tag nicht besser. Die TuS hat wieder 5 Punkte Rückstand auf den Relegationsplatz und der Tag war nur noch zum Kotzen.

Allein die Stimmung konnte zumindest zeitweise die Gesichter aufhellen. Trotz der Tatsache, dass viele TuS-Fans es vorziehen sich wie wild im Block zu verteilen, anstatt mal Geschlossenheit zu demonstrieren und sich in einem Haufen zusammen zu stellen, konnte man zu Beginn absolut gefallen. Die Schlachtrufe schallten das ein oder andere Mal recht laut aus dem aktiven Teil des Gästeblocks und auch der Fahneinsatz stimmte. Aber es fehlte der letzte Kick, der uns auf die nächstbessere Ebene hätte springen lassen können. Wir kamen nicht an die Leistungen aus den letzten Spielen heran, was uns die Woche über auch kritisch hat diskutieren lassen. Wir müssen es irgendwie auf die Reihe bekommen in den letzten Spieltagen selbst das letzte Bisschen rauszukitzeln. Nur zusammen (Fans und Mannschaft) werden wir es schaffen.



Die Rückfahrt ging dann relativ ereignislos vorbei. Ein paar Duisburger hatten zwar auf dem Rückweg noch „Hallo“ sagen wollen, aber außer ein wenig Rumgepöbel am Bahnsteig ist da nichts zu berichten.

Immer wieder freitags!

Die neuen Termine sind draußen und es ist einfach zum Heulen. Die verbleibenden drei, bislang noch nicht terminierten, Spiele gegen Aachen, Karlsruhe und St.Pauli sind ebenfalls allesamt an einem Freitag Abend. Toll, oder? Ja, das denken wir uns auch. Somit sind wir nun bei insgesamt 18 Freitagsspielen und sage und schreibe 11 Auswärtsspielen an einem Freitag Abend angekommen. 11 Auswärtsspiele an einem Freitag Abend .. ja wir wiederholen das bewusst. Für Arbeitnehmer heißt das unter Umständen 11 Tage (oder zum Teil halbe Tage) Urlaub zu holen, nur um Fußball zu schauen. Das kann nicht im Sinne des Fans sein. Es kann einfach nicht sein! Natürlich ist die TuS Koblenz kein Zuschauer magnet für Sky-Sesselpupser, aber das müssen wir doch auch nicht sein, um fair und gerecht behandelt zu werden, oder?

Für fangerechte Anstoßzeiten!